

und Walter Ulbrichts im historischen Aufruf vom 11. Juni 1945 die Aufgaben zur Errichtung einer antifaschistisch-demokratischen, parlamentarischen Republik, die eine Wiederholung der Fehler von 1918 ausschloß. Das erforderte die Bestrafung der Kriegsschuldigen, die Beseitigung des junkerlichen Großgrundbesitzes und die Überführung der Betriebe der imperialistischen Großbourgeoisie und anderer Kriegsverbrecher in das Eigentum des Volkes.

In schöpferischer Anwendung der allgemeingültigen Grundprinzipien des Marxismus-Leninismus und in Einklang mit den Lehren der deutschen Geschichte gab das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands für ganz Deutschland die Orientierung auf eine antifaschistisch-demokratische, antiimperialistische Umwälzung, mit der die in Deutschland seit 1848 unvollendete bürgerlich-demokratische Revolution zu Ende geführt, durch die Beseitigung der Grundlagen des Imperialismus die Wurzeln des Krieges beseitigt und die Garantien für einen dauerhaften Frieden in Europa gelegt werden sollten. Für diese Ziele waren im Kampf gegen den Hitlerfaschismus auch die besten sozialdemokratischen Arbeiter und Funktionäre eingetreten. Deshalb bekannte sich der Zentralaussschuß der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands unter Führung Otto Grotewohls zur antifaschistisch-demokratischen Umwälzung und zur Zusammenarbeit mit der Kommunistischen Partei Deutschlands. Schulter an Schulter kämpften Sozialdemokraten mit den Kommunisten für die Organisierung eines neuen, demokratischen Lebens. Der Aufruf des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Deutschlands, dem der Zentralaussschuß der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands zustimmte, wurde zur Grundlage für die brüderliche Zusammenarbeit zwischen SPD und KPD, die von den Mitgliedern beider Parteien stürmisch gefordert wurde. So entstand die Aktionseinheit der Arbeiterklasse, die Kraft, die ganz Deutschland in eine friedliche Zukunft führen konnte.

Die gerechten Forderungen der Arbeiterklasse und der patriotischen Kräfte des deutschen Volkes deckten sich mit den Interessen aller friedliebenden Völker, die Sicherungen gegen eine Wiederholung der verbrecherischen Aggressionspolitik des deutschen Imperialismus und Militarismus verlangten. Auf Vorschlag der Sowjetunion wurde auf der Potsdamer Konferenz der drei Großmächte der Anti-Hitler-Koalition (Juli/August 1945) die völkerrechtliche Grundlage für die demokratische Neugestaltung Deutschlands beschlossen und vereinbart,